

Ergeht per E-Mail

Graz, am 21. August 2019
EW – 61 - TR/SI

R U N D S C H R E I B E N 27 - A

Sehr geehrtes Mitglied!

ENERGYlink - Anpassung technische Dokumentation zur Umsetzung der Wechselverordnung 2014 im April 2020

1. Konsultation „Optimierung Customer Processes“:

Oesterreichs Energie, die Vereinigung Österreichischer Elektrizitätswerke und der Fachverband der Gas- u. Wärmeversorgungsunternehmen Österreichs (FWG) haben eine Konsultation zur „**Optimierung Customer Processes**“ durchgeführt.

Auf Grund der bisherigen praktischen Erfahrung mit den **Customer Processes** erfolgte eine Überarbeitung und Anpassung von Schemen und Prozessen.

Die Konsultation umfasste folgende thematische Eckpunkte:

Schemaerweiterung MasterData:

Das Schema *Masterdata* wurde um nachstehende Felder erweitert und steht in der Version 01.20 zur Verfügung.

- Das Feld *GridInvoiceRecipient* ist künftig prozessauslösend. Es wird dadurch das korrekte Umstellungsdatum bei Anforderung zur Änderung des Netzrechnungsempfängers mit dem Prozess CP_REQ_GIR übermittelt.
- Die Übermittlung des Schaltzustandes eines Zählpunktes (Zählers) erfolgt über das neue nicht prozessauslösende Feld *SupStatus* (Versorgungsstatus). Mittels Prozess CP_REQ_GN kann der Lieferant den aktuellen Schaltzustand beim Netzbetreiber anfordern.
- Die Übermittlung des aktuellen Netztarifes erfolgt über das neue prozessauslösende Feld *DSOTariffclass* (Tarifklasse Netzbetreiber). Mittels Prozess CP_REQ_GN kann der Lieferant den aktuellen Netztarif anfordern.
- In das optionale Feld *EMailCustomer* kann die Mailadresse des Kunden übermittelt werden.

Gründe für die neuen Prozessversionen:

- Formulierung Überschneidung mit Wechselprozesse
- Erweiterung um Prozessschritt mit MessageCode ANTWORT*
- Prozessschritte in Beschreibung und Prozessdiagrammen
- Schemaänderungen und Formulierung Prozessdatum (MasterData)
- Prozesserweiterung (CP_REQ_GIR, CP_REQ_CMI)

CP_REQ_BIL	Anforderung Zwischenabrechnung ohne Ablesung	Überschneidung + ANTWORT
CP_REQ_CBC	Anforderung Änderung Abrechnungszyklus	Überschneidung + ANTWORT
CP_REQ_CMI	Anforderung Änderung Mess-/ Übertragungsintervall	Überschneidung + ANTWORT
CP_REQ_GIR	Anforderung auf Änderung des Netzrechnungsempfängers	Überschneidung + Erweiterung
CP_REQ_LPT	Anforderung Lastprofiländerung	Überschneidung + ANTWORT
CP_REQ_MDI	Anforderung Zwischenablesung Insolvenz	Überschneidung + ANTWORT
CP_REQ_MRB	Anforderung Zwischenablesung mit Abrechnung	Überschneidung + ANTWORT

CP_REQ_MRD	Anforderung Zwischenablesung	Überschneidung + ANTWORT
CR_REQ_PT	Anforderung von Verbrauchsdaten	ANTWORT
MD_ANN_DT	Vorabinformation über geplanten Smart Meter Einbau	Schema MD
MD_CHG_BD	Stammdatenänderung - Änderung Abrechnungsdaten	Schema MD + ProcessDate
MD_CHG_CP	Stammdatenänderung - Namensänderung	Schema MD + ProcessDate
MD_CHG_DA	Stammdatenänderung - Änderung der Lieferadresse	Schema MD + ProcessDate
MD_CHG_PD	Stammdatenänderung - Änderung Zählpunktdaten	Schema MD + ProcessDate
MD_REQ_GN	Anforderung der aktuellen Stammdaten	Schema MD
MD_REQ_IR	Anforderung der Rechnungsadresse	Schema MD

Nachfolgende Formulierung wurde bei einer Prozessüberschneidung mit den Wechselprozessen in die Anforderungsprozesse aufgenommen:

*„Ein aktiver Anforderungsprozess wird durch Prozessüberschneidung (initiales Prozessdatum **kleiner oder gleich** Anforderungsdatum) ohne weitere Nachricht beendet. Prozessüberschneidungen gelten bei ABM, VZ und WIES. Nach einer Rückabwicklung, Rücktritt, Storno und Ähnlichem ist der Anforderungsprozess neu zu starten.“*

In allen Anforderungsprozessen ohne Antwortmöglichkeit wurde ein zusätzlicher Schritt eingefügt, der den Auslöser über die Annahme der Verarbeitung informiert (ANTWORT*). Als Responsecode wird die Nachricht 70 (*Änderung/Anforderung akzeptiert*) verwendet. Die tatsächliche Übermittlung der durchgeführten Änderung erfolgt entweder über eine MasterData Nachricht bzw. über bilateral vereinbarte Nachrichten (z.B. Verbrauchsdaten).

Jede Veröffentlichung eines neuen Prozesses beinhaltet die Einführung von Bezeichnungen für Prozessschritte in Prozessdiagramme und Prozessbeschreibung.

Alle Prozesse mit Schemazuordnung *MasterData* wurden in einer neuen Prozessversion erstellt. In allen Prozessen MD_CHG* wurde nachstehende Formulierung aufgenommen:

„Das Prozessdatum im XML Element MasterData - ProcessDate entspricht dem Änderungsdatum im Sendersystem und nicht dem Erfassungsdatum. Betroffen sind nur jene Inhalte die das Attribut Changed enthalten. Alle weiteren, ebenfalls übermittelten Felder haben einen tagesaktuellen Inhalt.

Gibt es beim Sender kein Gültigkeitsdatum (keine historische Abbildung), so ist die Änderung mit dem Erfassungsdatum zu senden

Je ProcessDate ist eine eigene Stammdatenänderung zu senden.“

Allen neuen Prozessversionen die das Schema CPNotification in der Version 01.12 verwenden wurde die neue Version 01.13 zugeordnet.

Bei Prozess CP_REQ_CMI ist künftig die Anforderung zur täglichen Übermittlung der Verbrauchsdaten bei DeviceType LPZ und IMN möglich. Es erfolgt eine Prüfung von Kombinationen des Mess- und Übertragungsintervalls mit neuem Ablehnungsgrund 106 (*Kombination Mess- und Übertragungsintervall nicht zulässig*).

Der Prozess CP_REQ_GIR kann künftig auch rückwirkend angefordert werden. Es liegt im Ermessen des Netzbetreibers ob er eine Umstellung mit Prozessdatum oder zu einem vom ihm errechneten Datum durchführt. Je nach Umstellungsdatum sind unterschiedliche Responsecodes in der Antwort zu verwenden. Unabhängig davon, wie die Umstellung des Rechnungsempfängers erfolgt, ist eine MasterData-Nachricht auszulösen (MD_CHG_BD).

Nicht mehr benötigter Prozess

Es ist seit 01.10.2018 im Vorleistungsmodell möglich den Prozess RP_REQ_IN auch in Fällen ohne Rückforderung von nicht bezahlten Netzentgelten zu verwenden. In diesem Fall ist im Feld [RepaymentAmount] der Betrag 0,00 einzusetzen.

Daher ist der Prozess CP_REQ_MBI (*Anforderung einer Zwischenablesung mit Abrechnung - Insolvenz*) nicht mehr erforderlich.

Neuer Nachrichtenprozess

Zur Übermittlung von Prozess- und Zählpunktbezogenen Information kann künftig der Prozess MSG verwendet werden.

Die Nachricht muss auf eine der nachstehenden Objekte Bezug nehmen

- Bestehenden Prozess (*OriginalMessageID*)
- Zählpunkt (*MeteringPoint*)
- Rechnungsnummer (*InvoiceNumber*)

Es erfolgt eine klare Zuordnung zu einem Themenbereich mittels InfoTypes. Ist eine Zuordnung nicht möglich bzw. gibt es für eine Nachricht einen definierten Prozess kann die Annahme der Nachricht abgelehnt werden.

2. Beendigung und Ergebnis der Konsultation:

Nun dürfen wir Sie darüber informieren, dass die öffentliche Konsultation „**Optimierung Customer Processes**“ abgeschlossen ist.

Das **Ergebnis der Konsultation** ist auf der Branchenhomepage www.ebutilities.at unter der Rubrik „Konsultationen“ unter folgendem Link verfügbar:

<https://ebutilities.at/utilities/konsultationen/detail.php?ConsultationID=11>

Die angepassten Schemen der **Customer Processes** sind **ab 6. April 2020** gültig.

Auf Grund der Konsultation wurden zusätzliche Änderungen durchgeführt:

- Die Verprobung auf MessageCodes im Schema CPNotification 01.13 wurde entfernt. Als Ergänzung werden die verwendeten MessageCodes in einem eigenen Dokument aufgelistet.
- Die Fristen im Prozess CR_REQ_PT (Anfordern von Verbrauchsdaten) wurden angepasst.
- Messagetext im Prozess MSG verlangt künftig XHTML als Inhalt. Die Größenbeschränkung wird mit ein MB festgelegt
- Auf Grund unterschiedlicher Adressverwaltungen ist es möglich beim Prozess MD_CHG_DA den Empfang der Nachricht mittels ANTWORT_DA zu bestätigen ohne die Änderung zu übernehmen (neuer Responsecode 107).
- Im Prozess CP_REQ_GIR wurden die Responsecodes 73 (Nachrichtendaten fehlen) und 76 (Ungültige Anforderungsdaten) in den Messagecode ABLEHNUNG_GIR aufgenommen.

Ergänzend noch der Hinweis, dass die Anpassung jener Prozesse, die derzeit noch CPNotification (01.12) verwenden und nicht konsultiert wurden, im 4. Quartal 2019 erfolgen wird.

3. Nachfolgend auch die Information von Energylink zum Ergebnis (E-Mail vom 16.8.2019):

„*Sehr geehrte Damen und Herren,*

wie bereits angekündigt, wird am ENERGYlink ab 06.04.2020 ein neues Datenschema angewendet.

Im Zuge der Implementierung der Schemaänderungen wurden von Marktteilnehmern noch Unstimmigkeiten aufgedeckt. Wir möchten Sie daher ersuchen die folgenden Korrekturen zu berücksichtigen. Die Korrekturen betreffen nur die Beschreibung in Textform und wurden zur besseren Nachvollziehbarkeit im Änderungsmodus durchgeführt (Änderungen Spezifikation zur Umsetzung der Wechselverordnung V4.2 und V5.5):

a) Im Kapitel 1.15.5 Vertragsrücktritt durch den Kunden bei Neuanmeldung [RTANM] wurde bei den folgenden drei Beispielen der Stichtag der ANM abgeändert (Änderungen unterstrichen), weil die Beispiele von einer positiv abgeschlossenen ANM ausgehen:

1) Positiv abgeschlossene ANM liegt vor:

a. Übermittlung ANFRAGE_ANM am Do, 21.02.2019, 13:30

b. mit Stichtag 25.02.2019 (Lieferbeginndatum in der Zukunft)

=>Der Prozess RTANM für diese ANM kann somit bis spätestens Mo, 11.03.2019, 13:30 gestartet werden.

3) Positiv abgeschlossene ANM liegt vor:

a. Übermittlung ANFRAGE_ANM am Do, 21.02.2019, 19:30 (außerhalb von 9 bis 17 Uhr)

b. mit Stichtag 25.02.2019 (Lieferbeginndatum in der Zukunft)

=>Der Prozess RTANM für diese ANM kann somit bis spätestens Mo, 11.03.2019, 19:30 gestartet werden.

7) Positiv abgeschlossene ANM liegt vor:

a. Übermittlung ANFRAGE_ANM am Mi, 01.05.2019, 07:40 (Feiertag)

b. mit Stichtag 15.05.2019 (Lieferbeginndatum in der Zukunft)

=>Der Prozess RTANM für diese ANM kann somit bis spätestens So, 19.05.2019, 07:40 gestartet werden.

b) Im Kapitel 1.15.5.1 Eckdaten wurden die Vorbedingungen zum Prozess RTANM erweitert (Änderungen unterstrichen), weil der Netzbetreiber in der Nachricht FINALE_RTANM als Stichtag den Prozesstag aus ANFRAGE_RTANM (Zeitpunkt der Übermittlung) minus 1 AT verwendet:

Für den betroffenen Kunden bzw. Zählpunkt liegt eine abgeschlossene Neuanmeldung vor. Die finale Bestätigung dieser Neuanmeldung muss mind. 1 Kalendertag in der Vergangenheit liegen (Zeitpunkt der FINALE ANM Übermittlung).

Die übrigen Spezifikationsdokumente bleiben unverändert. Sie finden die aktuellen Dokumente auf unserer Webseite unter:

<https://www.energylink.at/de/download/technische-dokumentation>

Sofern Sie die Cutomer Prozesse nicht selbst implementieren, ersuchen wir Sie, dieses Rundschreiben an Ihren Softwareentwickler weiterzuleiten.

Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER ELEKTRIZITÄTSWERKE



Mag. Roland Tropper
Geschäftsführer